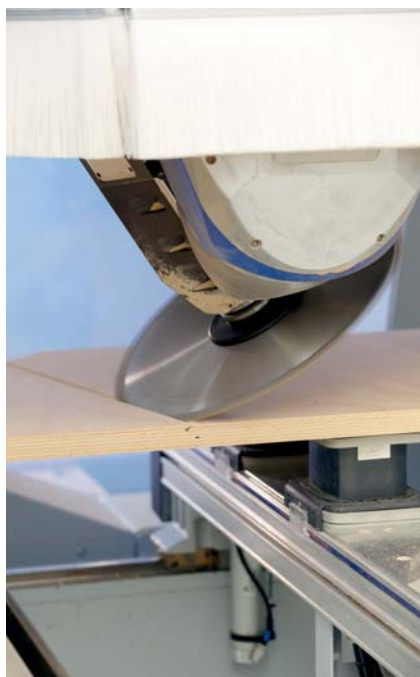


Hightech auf der grünen Wiese

Präzision für Möbel, Treppen – und Sportwagen

Wo früher Allgäuer Käse entstand, fertigt Erwin Günther heute moderne Möbel der Extraklasse mit Technik von Homag.

Im Allgäu ist die Welt in Ordnung – diesen Eindruck hat man bereits auf dem Weg nach Waltenhofen. Durch grüne Wiesen und dichte Wälder führen kleine, enge Straßen, vorbei an Kuhweiden und hübschen Bauernhäusern. Und inmitten dieser schönen Landschaft produziert Erwin Günther mit seinen Mitarbeiter auf Hochtouren; seine Produkte vertreibt er deutschlandweit. „Präzision ist unsere Leidenschaft, Hightech unser Handwerkszeug“, beschreibt Erwin Günther



Mit dem kardanischen 5-Achskopf sind nicht nur (aber auch!) schräge Sägeschnitte möglich.

seine Philosophie. Neben hochwertigen Büro- und Wohnmöbeln sowie Küchen fertigt er auch Prototypen für Automobilhersteller. Neben erstklassigen Produkten macht vor allem der Gegensatz aus modernsten Technologien und idyllischer Natur die Schreinerei Günther zu etwas Besonderem.



Erwin Günther macht seinen Sprössling schon mal mit der Homag „BMG 511“ vertraut.

Seit nunmehr 12 Jahren befindet sich Erwin Günther mit seinem klassischen Schreinerei-Handwerksbetrieb auf einem ungewöhnlichen Kurs: Den Betrieb gründete Erwin Günther 1997 im Gebäude einer ehemaligen Käseküche. Bereits im Jahr 2000 hielt hier die erste CNC-Maschine Einzug. „Wir setzen auf die Fertigung mit modernsten CNC-Maschinen. Dadurch sind wir in der Lage Top-Qualität extrem präzise und preisgünstig zu produzieren und zu reproduzieren. Durch unsere langjährige Erfahrung wissen wir genau, wie wir Lösungen schaffen, die früher undenkbar waren.“ Die Messlatte hat sich Erwin Günther mit seinen acht Mitarbeitern, darunter zwei Meister und ein Auszubildender,

hoch gelegt. So strebt er es an, seinen Kunden stets die neuesten Fertigungsmöglichkeiten und Werkstoffe zu bieten. In diesem Zusammenhang investierte Günther vor allem in den letzten vier Jahren in Maschinen der Homag Group.

Es begann mit einer Kantenleimmaschine

2008 investierte Günther in eine Kantenleimmaschine „KDF 530 C“ von Brandt, die er schon nach 3,5 Jahren und fast 100 000 Laufmetern gegen eine neue „Brandt 650 C“ tauschte. Günther fertigt zu 50 % mit PU – hierzu sind diese Maschinen perfekt geeignet, denn der Wechsel von PU auf Schmelzkleber ist innerhalb von maximal 10 min erledigt. „Die Entscheidung, in Zukunft ausschließlich auf Maschinen der Homag Group zu setzen, fiel im Frühjahr 2010. Ausschlaggebend war meine aktuelle Holzma-Säge „HPP 350“, erzählt Erwin Günther. „Vom ersten Moment an klappte die Bearbeitung unserer Platten hervorragend, und das auf einem wirklich hohen Qualitätsniveau.“ Vor diesem Hintergrund folgte eine Homag „BMG 511“ im Herbst 2010 und Mitte 2011 eine Brandt „KDF 650 C“. Mit diesen Maschinen stellt Günther nun



Die Holzma „HPP 350“ sorgt für hohe Produktivität auf engstem Raum.

Foto: Meisterwerke Schule



Was gerade noch eine Platte war ... wird in der Schreinerei Günther zum exklusiven Möbelstück.

Elemente für den Ladenbau her, stattet Objekte wie Hotels, Praxen oder Messen aus und fertigt zudem Wohnmöbel aller Art. Von der Küche, über Bäder, Wohn- und Schlafzimmer sowie Decken oder die Ausstattung von Wohnmobilen ist Günther mit seinem Team jeder Aufgabe gewachsen. „Wir verstehen die Anforderungen unserer Kunden sehr genau. Als Ideengeber aus der Praxis entwickeln wir maßgeschneiderte Lösungen, um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Jeder soll sich zuhause wohlfühlen – da spielt eine individuelle und hochwertige Einrichtung die entscheidende Rolle.“

Seine Kundenklientel besteht zu 60 % aus Zulieferern wie Küchen- oder Bürostudios und zu 40 % aus Endkunden. Auch große Aufträge bewältigt Erwin Günther mit seinem Team problemlos. So verarbeitete er vor kurzem für einen Messebauer kurzfristig 320 Platten in 14 Tagen, natürlich inklusive Sonderteilen. Hin und wieder flattert Erwin Günther auch ein Auftrag zur Treppenfertigung ins Haus: „Wir fertigen ca. drei Treppen pro Monat – auch das ist für uns absolut kein Problem. Wir sind flexibel und kön-

nen auch kurzfristig agieren“, so Günther. Das tiefe Fertigungs-Know-how ermöglicht es der Schreinerei zudem, hochwertige Sonderlösungen im Bereich Prototyping für die Industrie zu fertigen. Ob es sich um Einzelstücke oder Großserien, Holz oder Kunststoff handelt, spielt keine Rolle. „Wir stellen beispielsweise Prototypen von Tuningteilen für den Rennsport her“, so Erwin Günther.

Fit für die Zukunft

Erwin Günther ist neben Firmeninhaber und Schreinermeister auch noch Familienvater. Auch der Sohn hatte bereits vor seinem ersten Lebensjahr die „Schreiner-Gene“ im Blut. So ist er begeisterter CNC-Fan und testet in der Werkstatt seines Vaters schon jetzt, ob sich die Investition in die Homag „BMG 511“ gelohnt hat. Laut Vater Erwin Günther auf jeden Fall – mehr als die Hälfte seiner verarbeiteten Materialien sind Kunststoff, HPL und Melamin, etwas weniger ist Massivholz. Aufgrund des hohen Anteils der Massivholzbearbeitung war eine Maschine in stabilster Bauweise und bes-

ter Bearbeitungsqualität für Günther ein wichtiges Kaufkriterium. Der kardansche 5-Achskopf wird hauptsächlich zur Stellachsbearbeitung für beispielsweise schräge Sägeschnitte und Fräsungen eingesetzt. Zukünftig sollen auch Freiformflächen mit dem 5-Achskopf bearbeitet werden.

Die Investition in eine weitere CNC-Maschine in den kommenden Jahren ist bereits geplant. „Wir wollen für unsere Kunden auch in Zukunft höchste Qualitätsstandards auf höchstem Niveau erfüllen. Und das erreichen wir mit Hightech-Maschinen der Homag Group auf jeden Fall!“, so Günther. „Mit der Homag Bayern Vertriebs- und Serviceniederlassung in Bayern habe ich den Partner meines Vertrauens gefunden. Die Zusammenarbeit klappt perfekt und die Jungs sind schnell vor Ort“, so Günther weiter. Mit den Maschinen tut der Betriebsinhaber gleichzeitig der Umwelt etwas Gutes. So hat Günther seine Energiekosten durch die neuen Maschinen mit den „Eco-Plus“-Merkmalen um 30 % gesenkt. Leistung und Sparsamkeit lassen sich also hervorragend verbinden. ■ cg



Wohin man schaut: Werkstatteinrichtung vom Feinsten!